

Diescolith Bio Mineralweiß

Silikat-Innenfarbe
Nassabriebklasse 2



Hochwertige Silikatfarbe nach DIN 18363 Abs.2.4.1 Nassabriebklasse 2

- Lösemittel- und weichmacherfrei
- Emissionsarm
- Hoher Weißgrad
- Gutes Deckvermögen
- Frei von foggingaktiven Substanzen
- Geruchsarm
- Hoch diffusionsfähig
- Strapazierfähig
- Feuchtigkeitsregulierend
- Leicht verarbeitbar
- Spannungsarm
- Stumpfmatt

Verwendungszweck

Hochwertige tuchmatte Silikatfarbe nach DIN 18363 Abs. 2.4.1. für mineralische Beschichtungen auf Wand- und Deckenflächen im Innenbereich. Geeignete Untergründe sind Mauerwerke, feste mineralische und verkieselungsfähige Putze und Altanstriche. Auf nicht verkieselungsfähige Untergründe vorher Diescolith Grundierfarbe auftragen.

Technische Daten

Bindemittelbasis Kaliwasserglas mit organischen Zusätzen nach DIN 18363 Abs. 2.4.1.

Pigmentbasis Titandioxid

Einstufung nach DIN EN 13300

Glanzgrad Stumpfmatt
 Nassabrieb Klasse 2
 Kontrastverhalten Deckvermögen Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 5-6 m² je Liter
 Maximale Korngröße Fein (< 100 µm)

Dichte ca. 1,5 g/ml

Organischer Anteil < 5%

Wasserdampfdurchlässigkeits-Koeffizient (µ-Wert) 44 µ

Diffusionsäquivalente Luftschichtstärke (sd-Wert) 0,01 m (bei einer Trockenschichtstärke von 2 Anstrichen mit 240 µ)

Diescolith Bio Mineralweiß

Silikat-Innenfarbe
Nassabriebklasse 2

Farbton	Weiß
Abtönungen	Werkseitig bzw. mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis abtönbar. Für die Abtönung über das Diessner MIX System stehen Tönbasen zur Verfügung. Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Bei Abtönungen im intensiven Farbtonbereich sind Abweichungen der Technischen Daten und Auslobung möglich.
Gebindegröße	12,5 Liter Gebinde
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet 24 Monate haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.
Verbrauch	Je nach Auftragsweise auf glatten Untergründen ca. 150-180 ml/m ² bzw. auf rauen Untergründen ca. 160-220 ml/m ² pro Auftrag. Ggf. objektbedingte Abweichungen durch einen Probeauftrag ermitteln.
Produkt - Code Farben und Lacke	M-SK 01
Gefahrenkennzeichnung	Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Deklaration der Inhaltsstoffe	Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt
Besondere Hinweise	Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei der Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren, Farbnebel nicht einatmen und einen Kombifilter A2/P2 für Farbspritzarbeiten und Schutzbrille anlegen. Bei Schleifarbeitern Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Die Umgebung der Anstrichfläche, insbesondere Glas, Klinker, Keramik, Naturstein, Metall und Lackierungen sorgfältig abdecken. Farbspritzer noch im nassen Zustand mit Wasser entfernen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
VOC Gehalt	Klasse a Typ wb, VOC Grenzwert ab 2010 = 30 g/l, VOC Gehalt < 0,5 g/l
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV - Abfallschlüssel Nr. 080112.

Verarbeitungsrichtlinien

Diescolith Bio Mineralweiß

Silikat-Innenfarbe
Nassabriebklasse 2

Verarbeitung	Saugfähige Untergründe mit Diescolith Universal Fixativ (2:1 mit Wasser verdünnt) egalisieren. Diescolith Bio-Silikat Innenfarbe 1-2x im Streich-/oder Rollauftrag auftragen und gleichmäßig verteilen. Bei Bedarf mit max. 5-10% Diescolith Universal Fixativ verdünnen.
Auftragsverfahren	Mit Pinsel, Bürste oder Farbrolle verarbeitbar.
Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte	Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Verarbeitungstemperatur- Untergrenze	Nicht unter +8°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten
Trockenzeit	Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 6 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. bei höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.
Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte	Werkzeuge/Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Bitte beachten

Materialverdünnungen nur mit Diescolith Universal Fixativ vornehmen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei einer Verwendung in Räumen für die Lagerung von Genuss- und Lebensmitteln empfehlen wir diese Waren für die Zeit der Renovierung und der Trocknungsphase auszuräumen. Bei dunklen Farbtönen kann mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Kratzern (dem sogenannten Schreibeffekt) führen.

Auf kontrastreichen Untergründen können intensive Farbtöne, hergestellt aus der Tönbase 0, ein geringeres Deckvermögen aufweisen. Wir empfehlen mit der Tönbase 1 einen pastellfarbenen, ausgleichenden, zusätzlichen Voranstrich auszuführen.

Aufgrund des chemischen Abbindeprozesses können je nach Untergrund bzw. Verarbeitungs- und Trocknungsbedingungen leichte Schattierungen auftreten. Diese stellen keinen technisch funktionellen Mangel dar und sind daher nicht zu beanstanden.

Untergrundvorbereitung

Die Untergründe müssen verkieselungsfähig, fest, trocken, frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, Mehlkornschichten und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3, die jeweiligen BFS-Merkblätter und das Technische Merkblatt 007 beachten.

Hinweise gipshaltige Spachtel

Gipshaltige Spachtel, die auf „Null“ planeben zum Untergrund ausgezogen werden, können bei ungünstigen Trocknungsbedingungen durch die Feuchteeinwirkung der Farbbeschichtung anquellen, Blasen bilden und abplatzen bzw. zu späteren Haftungsproblemen führen. Deshalb ist Vorfeld die Eignung der verschiedenen Materialien zu überprüfen und das Merkblatt Nr. 2 Verspachteln von Gipsplatten des Bundesverband der Gips-

Diescolith Bio Mineralweiß

Silikat-Innenfarbe
Nassabriebklasse 2

und Gipsplattenindustrie zu beachten. Im Einzelfall ist eine nachträgliche Verfestigung mit einer nicht pigmentierten, transparenten Grundierung (Diessner Hydrosol Tiefgrund) an Hand von Musterflächen zu prüfen. Im Zweifelsfall ist die gipshaltige Spachtelschicht zu entfernen bzw. sind untergrundbedingte Spachtelarbeiten mit dispersionsgebundenen Spachtelmassen (Diessner Akkordspachtel, Diessner Akkord Füllspachtel) auszuführen und mit einer Grundbeschichtung Diessner Tiefgrund vorzubehandeln.

Gipshaltige Spachtelflächen, die in tragfähiger Schichtstärke erstellt wurden sind mit einer Vorbeschichtung Diessner Hydrosol-Tiefgrund zu egalisieren.

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.